

waren, eine Gabe von bleibendem Werthe, eine höchst lehrreiche Monographie, wie wir sie von allen unseren bedeutenderen Montanwerken zu erhalten wünschen möchten.

Nach einer geschichtlichen Einleitung, der ein reichhaltiges Literaturverzeichnis beigefügt ist, gibt Herr Hofrath M. V. Lipold eine Schilderung der Erzlagerstätten, zu deren Erforschung bekanntlich er selbst so Vieles beigetragen hat, und erörtert dann die Bildung derselben, die nach seiner gegenwärtigen Anschauung durch Absatz aus wässerigen Lösungen erfolgte. Diese Lösungen stiegen entlang der grossen Idrianer Dislocationsspalte von unten empor und brachten die Erze, je nach der Beschaffenheit der durchsetzten Gesteine, in verschiedener Form, — in einem Lagergang im Lagerschiefer, in einem Stockwerk in den zerklüfteten Kalksteinen und Dolomiten und in Klüften in den steil aufgerichteten Werfener und Guttensteiner Schichten, — zum Absatz. Die Bildung der Dislocationsspalte und somit der Absatz der Erze erfolgte wahrscheinlich erst in der Neogenzeit.

Die weiteren Abschnitte des Werkes behandeln „den Bergbaubetrieb und die Aufbereitung“ von k. k. Oberbergverwalter A. Plaminek, — den „Hütten- und Zinnober-Fabriksbetrieb“, von k. k. Hüttenverwalter H. Langer, — „Production und Erträge“, von M. V. Lipold, — „Bau-Maschinen und Communicationswesen“ von k. k. Bergrath J. Onderka, — „Arbeiterverhältnisse“ und „Administration“, von M. V. Lipold. — Ein Anhang von Bergrath J. Čermak endlich gibt eine Schilderung der Jubelfeier selbst.

F. v. H. Dr. Anton Fritsch. Fauna der Gaskohle und der Kalksteine der Permformation Böhmens. Bd. 1, Heft 3. Prag 1881. (Vergl. Verh. d. geol. Reichsanst. 1880, p. 223.)

Das 3. Heft dieser hochwichtigen Publication, für welche der Verfasser von der geologischen Gesellschaft in London durch Verleihung des Lyell-Preises ausgezeichnet wurde, liefert die Beschreibungen und Abbildungen der Thiere aus den Familien der *Nectrideen*, und der *Limnerpetonidae* und zwar von erstern:

1. Gen. *Urocordylus* Huxl et Weigt.
Ur. scalaris Fr.
2. Gen. *Keratepeton* Huxl. (*Scincosaurus* Fr.)
Ker. erassum Fr.

dann von Letzteren:

- Gen. *Limnerpeton* Fr. (*Microdon* Fr.)
Limn. modestum Fr.
" *laticeps* Fr.
" *macrolepis* Fr.
" *elegans* Fr.
" *obtusatum* Fr.
" *dubium* Fr.
" *difficile* Fr.

H. G. Seeley. Die Reptilienfauna der Gosauformation mit einer Note über den geologischen Horizont derselben von E. Suess.

Eine Abhandlung unter obigem Titel wurde am 8. Juni der geologischen Gesellschaft in London vorgelegt. Indem wir uns vorbehalten, nach dem Erscheinen derselben ausführlicher über den Inhalt zu berichten, erwähnen wir vorläufig nur, dass sich Seeley's Arbeit auf die in der neuen Welt bei Wiener-Neustadt aufgesammelten und in dem geologischen Museum der Wiener Universität aufbewahrten Stücke bezieht, welche theilweise schon 1871 von Bunzel beschrieben worden waren. Die neuerliche Untersuchung führte zu einer Correctur der meisten früheren Bestimmungen. Alle Arten, aber auch die meisten Gattungen, von welchen 10 den Dinosauriern und 5 anderen Gruppen angehören, sind neu. Die Schichten, aus denen sie stammen, sind nach Suess älter als das echte Turon und namentlich älter als die Zone des *Hippur*, *cornu vaccinum* Br.